

Gefährliche Liebe

Sesshoma's Pläne

Von Soso-chan318

Kapitel 2: Kagomes Geständnis

Da stehen sie nun alle. Die Priesterin lächelt zufrieden und gesellt sich zu ihrem Ehemann, der glücklich seinen Arm um ihre Hüfte legt. Tante Kagome lächelt fröhlich. Rin traut sich nicht zu antworten. Sie kann es nicht fassen! Kann es einfach nicht glauben, dass er jetzt vor ihr sitzt. Sesshomaru lässt sich tatsächlich blicken? Dabei mied er es doch ständig, sie zu sehen. Warum jetzt auf einmal?! Sie kann es nicht verstehen. Will es nicht verstehen! Sesshomas Blick wird unsicher. Warum will sie nichts sagen? Traut sie sich nicht? Oder ist es die Freude? Die Aufregung oder die Überraschung an sich? Er wird besorgt. Oder ist seine Rin etwa wieder Stumm geworden?! Hat ihr irgendjemand etwas angetan?! Tränen steigen in die Augen des jungen Mädchens. Warum? Die erste Träne rennt über ihre Wange. "Rin?", fragt Sesshoma besorgt und steht auf.

Seine Knie sind auf einmal ganz weich! Aber wieso? Wovor hat er auf einmal angst? Oder ist es überhaupt die Angst? Nein! Etwas verunsichert ihn! Aber was? Und warum? Das geht nicht! Das verkraftet sein Ego nicht! Er, der große Sesshomaru, ist verunsichert? Oder ängstlich? Oder noch schlimmer: Er weiß nicht, was mit ihm los ist! Es war schon schwer genug für ihn, sich einzugestehen, dass er einen Menschen liebt! Schnell! Er muss schnell etwas tun! Sonst wird ihm die einzige Liebe in seinen Händen entgleiten! Das darf er nicht zu lassen! Ehe Sesshomaru weiß was er da tut, legt er seine starken Arme fest um den zarten Körper des Mädchens. Doch dieses schubst ihn zurück und rennt weinend aus dem Haus. Der verwirrte junge Mann sieht dem Mädchen hinterher. Was hat er falsch gemacht!?

"Worauf wartest du Bruder? Renn ihr hinterher!", meldet sich da der Halbdämon Inuyasha zu Wort. Sesshoma sieht ihn verwirrt an. "Warum?!" Inuyasha lacht. "Die Frauen wollen doch alle nur, dass man ihnen hinterher rennt!", erzählt er, als hätte er es schon eine Milliarde mal erlebt. Sobald er diese Worte ausgesprochen hatte, war der junge Schönling auch schon verschwunden. "I-N-U-Y-A-S-H-A" Kagome sieht sehr wütend aus! Der Blick Inuyashas wird von selbstsicher zu ganz ängstlich. "L-liebling...K-kagome! I-ich meinte es nicht so!", stottert der Halbdämon ängstlich und weicht zwei Schritte zurück. Tante Kagome seufzt tief und lang. "Mach Platz!", sagt sie dann wütend. Die Fessel der Wortmacht erscheint sofort und Inuyasha wird zu Boden gerissen. "Au! Kago-", er kommt gar nicht zu Wort, da sagt sie es schon wieder und wieder! "Sag das es dir leid tut!", ruft die junge Priesterin zwischendurch. Ein verzweifelt "Es tut mir leid, Liebste!" bringt sie zum Schweigen. Zufrieden grinst sie und geht in die Küche. Was ist ihr Problem?!

Seine sonst so schüchterne und zurückhaltende Frau ist schon seit einigen Tagen so komisch! Seitdem sie ein Gespräch bei der alten Kaede hatte. Oh, wenn diese alte Hexe irgendwas mit seiner geliebten Kagome angestellt hat, dann kann sie was erleben! Er sieht zu seinem Mädchen. Sie sieht blass aus...zu blass! Sobald dieser Gedanke kam sackte das junge Mädchen in sich zusammen! "Kagome!", ruft ihr Mann besorgt, schmeißt sich zu Boden und fängt seine Geliebte noch gerade so auf. Die Priesterin liegt in seinen Armen. Sieht erschöpft aus, atmet schwer. "Inuyasha...Liebster! Es tut mir leid!", flüstert sie. Was meint sie damit? Er blickt da nicht durch! "Wenn du jetzt einfach stirbst, dann verzeihe ich dir das nie!", schreit Inuyasha verzweifelt. Sie reißt ihre Augen auf und setzt sich. "WAS?!", fragt sie ihren Mann aufgebracht. Verwirrt sieht dieser sie an. "Ich bin Schwanger und nicht am Sterben!", flucht sie wütend und steht schnell auf. Stützt sich am Tisch ab, da ihr die Kraft fehlt, und sieht ihren Liebsten wütend an, als wolle sie ihn gleich mit einem ihrer heiligen Pfeile erschießen!